

CHRISTEN IN OSTFILDERN

EVANGELISCHE KIRCHE KEMNAT

- Bartholomäuskirche, 400 Sitzplätze, 1963 eingeweiht
- Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen, im Winter im Gemeindehaus
- Pfarrer, eigene Jugendreferentin (100%), ein Kindergarten, Krabbel-Gruppe
- Bibel im Gespräch, Hauskreise, Nachmittagstreff monatlich
- Große Jugendarbeit mit Abenteuerland, Teeniekreis, Sportkreis, Jugendhauskreis u.a.
- Großer Posaunenchor und Lobpreisteam, Kirchenchor gemeinsam mit Ruit
- Monatliches Mittagessen für alle
- Viele hochwertige Konzerte und Kemnater Forum für aktuelle Themen (Newsletter!), Engagement für die Schöpfung
- Aktuelles Leitbild auf der Homepage



**Wir freuen uns über jeden,
der mal vorbeischaut!**

KONTAKT

**Evangelische
Kirchengemeinde Kemnat
Pfarrstraße 4
73760 Ostfildern-Kemnat**

**Tel 0711 45 47 59
pfarramt.kemnat@elkw.de
www.kemnat-evangelisch.de**

gut gelandet

Mein Name ist Heiko Bühler. Ich lebe seit 2006 in Kemnat, bin also ein „Reingeschmeckter“. Aufgewachsen bin ich in Villingen-Schwenningen. Meine Eltern haben mir schon in meiner Kindheit den christlichen Glauben näher gebracht, nicht im Sinne von christlichen Traditionen, sondern ganz praktisch im Alltag. So habe ich schon als Kind Gott in vielen verschiedenen Lebenssituationen erlebt. In meiner Jugend war ich über viele Jahre in einer evangelisch-freikirchlichen Gemeinde engagiert. Diese Zeit hat meinen Glauben und meine Beziehung zu Gott sehr stark geprägt. Ich habe damals verstanden und im Herzen erfasst, wie sehr Gott uns Menschen liebt, dass er in einer engen Beziehung mit uns leben möchte und will, dass unser Leben gelingt. Gott gibt unserem Leben Sinn!

Auch im Studium in Reutlingen war es mir wichtig, mit anderen Studenten gemeinsam Glauben zu leben. So gründeten wir eine „Campus für Christus“-Studentengruppe, die es auch heute noch gibt. Im Zuge des Studiums habe ich anderthalb

Jahre in Frankreich, ein Semester in den USA und in Spanien verbracht. Es war für mich eine wertvolle Erfahrung, „überall“ auf der Welt andere Christen kennenzulernen, in die dortige Gemeinschaft einzutauchen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erfahren und neue Freunde zu finden. Im Studium habe ich auch meine heutige Frau Manuela kennen gelernt, die als gebürtige Kemnaterin der Grund dafür ist, dass ich hier „gelandet“ bin und Kemnat auch meine Heimat geworden ist.

Mit dem Zuzug nach Kemnat war es für mich wichtig, auch hier eine „geistliche Heimat“ zu finden, eine Kirchengemeinde, zu der ich mich zugehörig fühle. Aufgrund meiner freikirchlichen Prägung war für mich zunächst die evangelische Kirchengemeinde in Kemnat nicht die erste Wahl und wir besuchten verschiedene Gemeinden, die mehr zu meinem „Profil“ passten. Gott hatte aber andere Pläne! Dank des damaligen Pfarrers Manz, der uns später auch kirchlich getraut hat, des Kontakts mit ver-



schiedenen Gemeindemitgliedern und einem Hauskreis, haben wir unseren Platz hier in der Kemnater Kirchengemeinde gefunden.

Jesus nachzufolgen und im Glauben zu wachsen ist für mich etwas, das vor allem in Gemeinschaft mit anderen Menschen und im Alltag geschieht. In unserer Kirchengemeinde kann ich „auftanken“, mich aber auch einbringen, sei es musikalisch, bei Kirche Kunterbunt, im Kirchengemeinderat oder im Hauskreis. Auch meine Frau und unsere beiden Kinder sind hier fest verwurzelt. Regelmäßig und mit großer Freude gehen beide Mädels freitags in das Abenteuerland, das Kindern im Alter von 5-12 Jahren durch Glaubensimpulse, Bewegungslieder, Spiel und Spaß den Glauben näher bringt und den Kindern Raum für Gemeinschaft und Halt bietet.

Ich würde mich freuen, wenn auch Sie die Kirchengemeinde in Kemnat ganz neu für sich entdecken und Ihre „geistliche Heimat“ hier finden.

EVANGELISCHE KIRCHE RUIT

- Auferstehungskirche, 600 Sitzplätze, mitten in Ruit am großen Kirchturm
- 80 Gottesdienste pro Jahr für verschiedene Zielgruppen
- Zwei Pfarrämter, eine Diakonin, zwei Kindergärten, ein großes Gemeindehaus
- CVJM Ruit e.V. mit 300 Mitgliedern
- Große CVJM-Jugendarbeit, Jugendreferent
- Ein beliebtes Seniorencafé (14täglich)
- Vielfältige Frauenarbeit mit Frauenfrühstück, Kostbar-Abenden und dem Frauenverwöhnabend MyNightOut
- Kirchenchor, Gospelchor, CVJM-Posaunenchor und Flötengruppe, Kinder-Musical-Projekte
- Krabbel-Gruppen, Café Kunterbunt, Feierzeit, Kinderbibelwoche und besondere Angebote für Familien
- Vor allem: die biblisch profilierte Christusbotschaft, die wir miteinander teilen



**Einfach mal hingehen.
Einfach mal hineinhören.
Und – den Schatz entdecken!**

KONTAKT

**Evangelische
Kirchengemeinde Ruit
Mörikestr. 12
73760 Ostfildern-Ruit**

**Tel 0711 99 75 15 – 0
pfarramt.ruit1@elkw.de
www.ruit-evangelisch.de**



gemeinsam im Glauben wachsen

Mein Name ist Amos Zeeb und ich bin seit drei Jahren Teil der evangelischen Kirchengemeinde in Ruit. Mit der Heirat meiner Frau Livia bin ich nach Ruit gekommen. Die Anbindung an eine Gemeinde war für mich von jeher eine Selbstverständlichkeit, denn ich durfte in einer freikirchlichen Gemeinde im Schwarzwald aufwachsen. Meine Eltern nahmen mich schon früh in den Gottesdienst mit und so lernte ich Jesus und die Bibel in der Sonntagsschule, im Teenkreis und auf Freizeiten kennen. Diese Erlebnisse prägten mich tief und ich durfte durch sie schon in jungen Jahren einen lebendigen Glauben an Jesus Christus finden, der mich für sich gewonnen hat. Dieser Glaube ist seither eine Kraftquelle in meinem Leben und hat mich schließlich auch in meinen Beruf als Religionslehrer geführt. Mir ist es ein Herzensanliegen, Schülerinnen und Schülern den Glauben an einen

liebenden Gott näher zu bringen sowie die Bedeutung christlicher Gemeinschaft. Die evangelische Kirche in Ruit gibt mir dafür ein gelungenes Beispiel, wie kirchliches Leben täglich und auf vielfältige Weise gelebt werden kann. Von Anfang an fühlten meine Frau und ich uns hier sehr willkommen. Die Predigten sprechen uns an, sind lebensnah und die herzliche Aufnahme in die Gemeinschaft hat uns sehr gutgetan.

Besonders beeindruckt uns das authentische Miteinander in der Gemeinde. Auch außerhalb des Gottesdienstes erleben wir diese Verbundenheit – sei es beim Fußballspielen mit unserem Pfarrer oder bei Besuchen von Gemeindegliedern nach der Geburt unserer Kinder. Hier wird die christliche Gemeinschaft gelebt und wir sind dankbar, dass wir ein Teil davon sein dürfen. Dies wünschen wir uns auch für unsere Kinder, dass sie –

wie auch wir es als Eltern von klein auf erfahren und erlebt haben – im Glauben und in der christlichen Gemeinschaft Halt und Heimat finden.

Im Alltag und in meinem Beruf finde ich immer wieder Bestätigung darin, wie wichtig es ist, dass wir füreinander da sind, Glauben teilen und einander in einer christlichen Gemeinschaft tragen. In einer Zeit, in der viele Menschen, vor allem Kinder und Jugendliche, nach Orientierung suchen, sollte Kirche einen Raum des Miteinanders und der Hoffnung bieten, was wir hier erfahren durften. Es ist ein Geschenk, in Ruit angekommen zu sein und die Vielfalt christlicher Gemeinschaft mitzuerleben.

Ich freue mich auf weitere Begegnungen und inspirierende Impulse in der evangelischen Kirche in Ruit und darauf, gemeinsam im Glauben zu wachsen.

Herzlich, Amos Zeeb

CHRISTUSBUND RUIT E.V.

- Jeden Sonntag ein moderner, generationenübergreifender Gottesdienst
- Abwechslungsreiche und authentische Predigten mit Fokus auf Bibeltreue und Alltagstauglichkeit
- Unter der Woche viele Angebote für alle Altersgruppen, unter anderem:
- Krabbelgruppe Hummelbärchen (mittwochs 9:30 Uhr)
- Jugendkreis (freitags 19 Uhr)
- Café International für Geflüchtete und Migranten
- Seniorenkreis und Generation Plus
- Wöchentliche Bibel- und Gebetsabende
- Verschiedene Hauskreise
- 1x monatlich gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst
- Gemeinsame Ausflüge, Gemeindefreizeiten
- Gemeindehaus in der Hummelbergstraße in Ruit, direkt an der U-Bahn-Haltestelle Ruit


Württembergischer
Christusbund

Gemeinschaft, die trägt.



Als mittelgroße Gemeinde liegt im Christusbund Ruit der Fokus auf Gemeinschaft, die über den Sonntag hinausgeht. Jeder hat persönlich einen Platz und die Möglichkeit, die eigenen Gaben und Fähigkeiten einzubringen.

**Das ist der
Christusbund Ruit.
Herzlich willkommen!**

KONTAKT

**Christusbund Ruit
Hummelbergstr. 8
73760 Ostfildern-Ruit**

**Tel 0711 4 41 10 87
www.christusbund-ruit.de**



mit Jesus mutig voran

Mein Name ist Uwe Engelfried, und ich bin in Ruit aufgewachsen. Zusammen mit meiner Frau Christine und unseren Kindern Tobias und Lukas besuchen wir den Christusbund Ruit und sind dort als Mitarbeiter tätig.

In meiner Kindheit war ich mit meinen Eltern regelmäßig im Gottesdienst von Kirchengemeinde und Christusbund. Es machte mir viel Spaß, an der Jungschar des CVJMs teilzunehmen. Ein Satz, den wir immer am Ende der Jungschar gemeinsam sprachen, ist mir bis heute wichtig und Lebensmotto: „Mit Jesus Christus mutig voran“.

Mit 14 Jahren nahm ich an einer Freizeit des Christusbundes teil. Eines der zentralen Themen war die Frage: „Werde ich in der Ewigkeit bei Jesus sein?“ Mir wurde bewusst, dass gute christliche Gewohnheiten nicht ausreichen. So traf ich an einem Abend auf dieser Freizeit die bewusste Entscheidung für eine persönliche Beziehung mit Jesus. Seit diesem

Tag bin ich auf dem gemeinsamen Weg mit Jesus, mit dem ich mutig vorangehen möchte. Mir wurde klar, dass ich von dieser Erfahrung und meinem Leben mit Jesus weitersagen möchte. Deshalb startete ich in der Jungschararbeit, um jungen Leuten Orientierung und christliche Werte zu vermitteln. Ich bin froh, dass meine Frau Christine, die ich 1989 kennenlernen durfte, auch unterwegs ist mit Jesus. Gemeinsam konnten wir uns nun in der Jugendarbeit einsetzen.

Christsein ist nicht nur Sonnenschein. Das mussten wir durch den plötzlichen Tod meines Vaters erfahren, der einschneidende Konsequenzen hatte.

Insbesondere in solchen Zeiten ist das Durchtragen von Jesus spürbar, und Gemeinschaft mit Freunden und Bekannten auch im Christusbund essentiell: Gemeinschaft, die trägt.

Mir ist es auch im Berufsalltag wichtig, authentisch als Christ

zu leben. Leider klappt das nicht immer wie gewünscht.

In den letzten Jahren durfte ich durch das mutige Zeugnis einiger Arbeitskollegen lernen, dass Glaube und Beruf unbedingt zusammengehören. Wir treffen uns jeden Dienstag in unserem Firmen-Gebetskreis, um für Kollegen und Firma zu beten. Dabei erleben wir immer wieder, wie Gott Gebete hört und handelt.

Orientierung am Wort Gottes u.a. in meiner stillen Zeit am Morgen, der Austausch und Gemeinschaft im Christusbund und auch in Kirchengemeinde / CVJM sind für uns wichtige Bestandteile unseres Lebens und Impulse für den Alltag. Wir erleben immer wieder, dass Mitarbeit in der Gemeinde, egal wo sie geschieht, auch das eigene Leben inspiriert, bereichert und hilft, Gemeinde ein Stückweit mitzubauen.

So möchten wir auch in Zukunft mit unserem Jesus mutig vorangehen.

SIEBENTEN- TAGS- ADVENTISTEN

- 100 Gemeindeglieder
- Seit 48 Jahren in Ruit
- Gottesdienst jeden Samstag
- 9:30-10:30 Uhr Gesprächsgruppen über ein biblisches Thema
- 10:30-11:30 Uhr Predigt
- Kindergottesdienst für alle Altersgruppen
- Pfadfindergruppe
- Jährlicher Kindersachenmarkt
- Hauskreise
- Frauenfrühstück
- An der Bibel orientiert, am Leben und am Menschen interessiert.



**Herzlich willkommen in der
Adventgemeinde Ruit!**

KONTAKT

**Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten
Gemeinde Ostfildern
Senefelderstr. 15
73760 Ostfildern-Ruit**

**www.adventisten-ostfildern.de
alexander.fey@adventisten.de**

sich im Glauben entfalten

Ich heiße Bernd Geratsch und meine Heimat ist die Adventgemeinde in Ruit. Mein Zuhause ist aber knappe 30km entfernt, und trotzdem ist meine Heimat in Ruit. Ich komme nun schon seit über 40 Jahren nach Ostfildern in den Gottesdienst, mit einer kurzen Zeit in einer anderen Adventgemeinde. Sowohl ich als auch unsere drei Kinder sind hier in Ruit groß geworden, daher war es für uns keine Frage, den weiten Weg auf uns zu nehmen, um hier unsere Freunde und lieb gewordenen Geschwister zu erleben.

Was macht unsere Gemeinde aus? Wenn wir unsere Jugendlichen fragen, werden diese sagen, dass Sie sich hier im Glauben entfalten können und sich so geben dürfen, wie sie sind. Dies war auch mir in meiner Kindheit und Jugend prägend, da mich das durch die Zeit der Glaubensfindung geführt hat und mich zu der Person prägte, die ich heute bin.

Was macht mich als Person aus? Meine Taufe war damals mit 16 Jahren, aber der Grundstein

meiner Entscheidung wurde schon zu Zeiten der Pfadfinder gelegt. Durch das Erleben von Gott in den kleinen Dingen wurde mir bewusst, dass ich ihm auch die größeren Entscheidungen in meinem Leben anvertrauen kann. Durch die Jugend und die Verbindung zu anderen Jugendgruppen, auch über den Landkreis hinaus lernte ich meine Frau in Offenburg kennen. Der gemeinsame Glaube brachte uns durch viele schöne, aber auch durch schwierige Zeiten. Wir durften immer wieder erleben, dass am Ende eines regnerischen Tages auch wieder die Sonne scheint. Nur durch uns als Team und damit meine ich nicht nur meine Frau und mich, denn Gott ist ebenfalls Teil des Teams, nur durch dieses Dreierteam kann ich der sein, der ich bin. Ich kann mich in den Dienst Gottes stellen, auch wenn ich hier an meine Grenzen komme, weiß ich, dass Gott mich hier einsetzen möchte, um an seinem Werk mitzuwirken. Gespannt dürfen wir auf das schauen, was Gott noch mit uns



vorhat und wir dürfen gespannt sein, wie Gott unsere Gaben einsetzen wird. Gaben, von denen wir wissen, aber auch die, die uns noch verborgen sind.

In 1. Thessalonicher 5,21 steht die Jahreslosung:

„Prüft alles und das Gute behaltet.“

In diesem Sinne dürfen wir gemeinsam in ein Jubiläumsjahr gehen. Ich wünsche ihnen viel Geduld, Weisheit und Kraft beim Prüfen und Behalten.

NEU- APOSTOLISCHE KIRCHE

- Die Neuapostolische Kirche steht in einer grünen Umgebung an der mitten durch Ruit führenden Stuttgarter Straße.
- Gottesdienste werden am Sonntag 9:30 Uhr und am Mittwoch 20 Uhr gefeiert, zu denen alle Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind.
- Höhepunkt jeden Gottesdienstes ist die Feier des Heiligen Abendmahles.
- Parallel zu den Sonntagsgottesdiensten finden Gottesdienste für Kinder statt.
- Einmal im Monat feiert die Jugend Gottesdienst.
- Dem Gemeindevorsteher stehen in der Seelsorgearbeit drei Priester, eine Diakonin und fünf Diakone zur Seite.



Willkommen!

KONTAKT

**Neuapostolische
Kirchengemeinde
Stuttgarter Straße 39
73760 Ostfildern**

**Ansprechpartner:
Gemeindevorsteher
Evangelist Dieter Wittlinger
dieter.wittlinger@googlemail.com**

www.nak-ostfildern.de

Zuhause

Mein Name ist Julian Thimmel und gemeinsam mit meiner Verlobten lebe ich in Ostfildern. Der neuapostolische Glaube ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens, da er uns bereits von klein auf durch unsere Elternhäuser in die Wiege gelegt wurde. Im Rahmen der vielfältigen, gemeinsamen Veranstaltungen der Kirche haben wir uns von Anfang an mit göttlicher Sicherheit und Vertrauen lieben gelernt. Diese Verbindung ermöglichte es uns zu erfahren, wie der Glaube als Brücke zwischen zwei Menschen wirken

kann, die denselben Weg in der Gemeinschaft und im Vertrauen auf Gott gehen. Durch unseren tiefgehenden und intensiven Glauben wurden wir auch als Paar gestärkt.

Auch heute ist die Neuapostolische Kirche der Mittelpunkt unseres Lebens - sie prägt unsere Werte und unser tägliches Handeln.

Unsere Gemeinde ist für uns ein „Zuhause“, ein Ort des Wohlfühlens - lebendig und vielfältig mit vielen Kindern und Jugendlichen.

Die Gottesdienste in unserer Gemeinde bieten uns eine wertvolle



Gelegenheit, im hektischen Alltag zur Ruhe zu kommen. Wir können unsere Gaben zum Wohl der Gemeinde einbringen.

Es ist ein großes Geschenk, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und gemeinsam im Glauben zu wachsen.

Wir freuen uns auf die Begegnungen und Impulse, die noch kommen werden und darauf, weiterhin in einer Gemeinde zu leben, die so viele Möglichkeiten bietet, den Glauben zu leben und zu teilen.



EVANGELISCHE KIRCHE SCHARNHAUSEN

- In unserer Kirchengemeinde leben wir eine fröhliche, offene Gemeinschaft. Wir freuen uns sehr über alle, die einfach mal reinschauen, um eine unserer Veranstaltungen und Angebote zu besuchen oder auch regelmäßig daran teilzunehmen. Jeder und jede ist willkommen! Es ist uns ein wichtiges Anliegen für jede Altersgruppe und auch generationsübergreifend Angebote zu haben und Gottes Liebe auf ganz unterschiedliche Art weitergeben zu können.
- **Für alle:** Gottesdienst, KirchCafé, Kirche Kunterbunt, Posaunenchor, Chorprojekte, Flöten-Ensemble, Sportgruppe und als Highlight das jährlich stattfindende Gemeindefest
- **Für Kinder:** Kinderkirche, Krabbelgruppe, Jungscharen, Kinderbibelwochen
- **Für Jugendliche:** Teens-Club, Jugendtreff, WG auf Zeit
- **Für Erwachsene:** Gebetstreff, Bibelabend, Hauskreise
- **Für Senioren:** Seniorennachmittag, Ausflug



*Evangelische
Kirchengemeinde
Scharnhausen*



**Wir teilen unser Leben
und unseren Glauben
an Jesus Christus
miteinander
und freuen uns
auf Ihr Kommen!**

KONTAKT

**Evangelische Kirchengemeinde
Scharnhausen
Nürtinger Straße 8
73760 Ostfildern-Scharnhausen**

**Telefon: 07158 2240
pfarramt.scharnhausen@elkw.de
www.scharnhausen-evangelisch.de**



Ich heiße Corinna Köberlein. Mit meinem Mann und meinen beiden Kindern bin ich vor neun Jahren von Stuttgart nach Scharnhausen gezogen. Zu Beginn unserer Zeit hier haben wir noch regelmäßig unsere damalige Gemeinde in Stuttgart besucht. Dadurch, dass unser Sohn den evangelischen Friedrich-Oberlin-Kindergarten in Scharnhausen besuchte und ich mit unserer Tochter die Krabbelgruppe im Gemeindehaus, haben wir schnell Anknüpfungspunkte an die evangelische Gemeinde hier

Ein Platz für alle Generationen

gefunden und uns dort wohl und willkommen gefühlt. 2019 habe ich dann bewusst mit meinem Mann zusammen die Entscheidung getroffen, unsere alte Gemeinde zu verlassen und uns hier in Scharnhausen zu engagieren.

Ich finde es einfach schön, wenn man Gemeindeglieder nicht nur sonntags im Gottesdienst trifft, sondern auch mal kurz beim Einkaufen oder Spaziergehen „ein Schwätzchen“ halten kann. Mir liegen Kinder sehr am Herzen, deshalb habe ich mich gefreut, als ich die Krabbelgruppe hier übernehmen durfte, und leite diese auch heute noch, obwohl meine Kinder aus diesem Alter herausgewachsen sind. Ich arbeite auch gerne bei der Jungschar mit, weil ich es wichtig finde, einen Ort für Kinder zu schaffen, an dem kein Leistungsdruck herrscht und die Kinder einfach so kommen und spielen dürfen. Mir ist es wichtig, den Kindern zu vermitteln, dass

Jesus sie so liebhat, wie sie sind, unabhängig von Schulnoten oder anderen Leistungen. Und dass sie jederzeit zu Ihm kommen dürfen mit allem, was sie beschäftigt. An der Kirchengemeinde Scharnhausen gefällt mir, dass jede Generation ihren Platz hat, sei es zum Beispiel beim Seniorennachmittag, beim Bibelabend oder bei Kirche Kunterbunt. Außerdem erlebe ich die Kirchengemeinde Scharnhausen als offen für neue Ideen. So kam es zur gemeinsamen Durchführung von Konfi3 mit der Nachbargemeinde NePaSch, einer Art Konfirmationsunterricht für Drittklässler. Die Vernetzung der Kirchengemeinden in Ostfildern empfinde ich als wertvoll, da so kreative Ideen und Mitarbeiter geteilt werden können.

Ich bin Gott dankbar, Teil dieser Kirchengemeinde sein zu dürfen und freue mich auf viele weitere generations- und gemeindeübergreifende Erlebnisse.

PARK.HAUS

SCHARNHAUSER PARK

- Eng verbunden MIT GOTT teilen wir das Leben MITEINANDER. Daher lautet unser Motto: „Gemeinschaft die trägt“
- Gottesdienst für alle Generationen mit Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen
- Monatliches Mittagessen nach dem Gottesdienst
- Kinder- und Jugendgruppen von 0-18 Jahren
- Internationaler Deuschtreff
- Hauskreise und Bibel-Treff
- „Cafe im Park“
- Ehe- und Frauenabende
- Ferienprogramm mit Fußball-Schule und Abenteuerferien

Scharnhauser Park
Christusbund
Gemeinschaft, die trägt.



**Du bist herzlich eingeladen,
mit uns den Glauben
an Jesus Christus
als tragfähige Basis
für ein erfülltes Leben
zu erfahren!**

KONTAKT

**Christusbund
Scharnhauser Park e.V.
Hellmuth-Hirth-Str. 11
73760 Ostfildern**

**Tel 0711 3 41 61 54
info@park-haus.de
www.park-haus.de**



Glauben leben – und weitersagen

Weil „Gemeinsam“ bei uns großgeschrieben wird, können wir als Einzelne mehr Begeisterung und Hoffnung ausstrahlen und weitergeben.

Wir erwarten nicht, dass jeder von vornherein daran glaubt, was wir glauben. Aber wir möchten in unserem Gottesdienst und in den Gesprächen danach Möglichkeiten schaffen, Zweifeln und Fragen auf den Grund zu gehen.

Wir möchten den Menschen in Ostfildern vor allem das eine weitergeben: Jeder Einzelne ist unendlich geliebt und angenommen – von Jesus!

Die Art und Weise, wie wir das tun, ist in unserer Familie und unserer Gemeinde sehr vielfältig.

Und während ich hier ende, denke ich: „Zur Abwechslung könnte ich auch einfach mal auf den Balkon gehen!“

Marlene, Henriette, Charlotte,
Annette und Stefan Rügge-meier

Es war ein ganz normaler Samstagnachmittag. Ich saß im Wohnzimmer und unsere drei Mädchen spielten draußen mit ihren Freunden. Plötzlich stürmte unsere mittlere Tochter ins Haus, lief die Treppe hoch und verschwand in ihrem Zimmer. Kurz darauf wurde die Balkontür aufgerissen und ich hörte sie rufen: „Ist mir doch egal, ob ihr an Gott glaubt, ich glaube jedenfalls, dass es Gott gibt!“.

In dem Moment wusste ich nicht so genau, ob ich mich freuen, schämen oder wundern sollte.

Andererseits, nur weil das nicht meiner Art von Kommunikation entspricht, so war ich doch inhaltlich mit ihr ganz auf einer Linie: Wir glauben an Gott.

Es ist uns ein Anliegen, so zu leben, dass Menschen Fragen stellen – nicht nur über Beruf und Hobbys, sondern über das Leben, den Sinn, die Hoffnung, ... und warum wir ein bißchen anders sind als die meisten anderen, die sie kennen. Wir möchten die Menschen gerne neugierig machen, Jesus kennen zu lernen. Das gelingt uns als Einzelnen aber nur im begrenzten Maße.

„Gemeinschaft, die trägt“ ist das Motto unseres Gemeindeverbandes. Und wir erleben, dass in dem Maße, wie wir in der Gemeinde Sorgen und Freude teilen, uns ermutigen und trösten, wir es auch an andere weitergeben können.

PRISMA FREI!KIRCHE FÜR ALLE

- Als „Prisma“ sind wir eine lebendige, charismatische Kirche und stehen für einen mündigen Glauben mit Jesus Christus im Mittelpunkt.
- Unsere Gemeinde ist bunt und frei, mit einem Programm für Groß und Klein.
- Unser Focus liegt auf der Gemeinschaft untereinander und Socials.
- Unsere Gemeinderäume sind im schönen Fachwerkhaus im Scharnhauser Park neben der Landschaftstreppe.
- Wir feiern Sonntagsgottesdienste mit Angebot für Kids und Teens mit dem Schwerpunkt auf Worship & Anbetung.



**Jedermann & Jedefrau &
Jedeskind ist bei uns
herzlich willkommen –
unabhängig von
Herkunft und Glauben.**

KONTAKT

PRISMA Frei!Kirche für alle
Claude-Dornier-Straße 1
73760 Ostfildern

gemeindeleitung@prisma-ostfildern.de
www.prisma-ostfildern.de





Ort der Hoffnung

Vor knapp 10 Jahren sind wir als junge Familie nach Ostfildern gezogen. Uns war von Anfang an klar, dass wir auch hier Teil einer Kirche oder Gemeinde sein wollten. Zum einen ist für uns Kirche ein Ort, wo man wunderbar Beziehungen aufbauen kann. Das haben wir in Prisma in kürzester Zeit erlebt: Aus losen Kontakten nach den Gottesdiensten entwickelten sich sowohl für uns Eltern als auch für unsere Kinder tiefe Freundschaften. Diese Beziehungen spielen nicht nur am Sonntagvormittag eine Rolle, sondern vielmehr bereichern sie unseren Alltag: Wie gut es tut, wenn mich in stressigen Zeiten jemand ermutigt, für mich betet – und ganz praktisch mein Kind von der Schule abholt oder mir ein Mittagessen kocht. All das erleben wir als Familie immer wieder durch wundervolle Menschen, die wir in Prisma kennengelernt haben. Kirche, in unserem Fall Prisma, ist für uns zum anderen auch ein Ort

der Hoffnung. In der aktuell leider ziemlich kaputt wirkenden Welt, erscheint Hoffnung doch sehr weit weg. Es ermutigt uns, wenn wir in Predigten daran erinnert werden, welche Hoffnung Gott durch Jesus in die Welt gebracht hat. Und gerade im Hauskreis (eine Kleingruppe, wo wir zusammen beten und uns austauschen) erfahren wir Ermutigung, wenn wir hören, wie Gott auch heute noch im Leben von Menschen wirkt.

Als Eltern wünschen wir uns für unsere Kinder, dass auch sie Gott ganz persönlich kennenlernen und eine Gottesbeziehung aufbauen, die ihnen in ihrem Leben Hoffnung gibt. Darum sind wir dankbar dafür, dass unsere Kinder in Prisma Menschen erleben, die ihnen von dieser Hoffnung im Kindergottesdienst oder Teentreff erzählen – ohne dabei die Herausforderungen des Lebens auszublenden, sondern authentisch und ehrlich vertrauen und mit ihm mutig und

voller Zuversicht leben. Als wir unsere Kinder gefragt haben, warum sie gerne Teil von Prisma sind, kamen ganz unterschiedliche Antworten: Es gibt andere Kinder, mit denen man immer spielen kann. Ich kann so schön bei den Liedern mitsingen. Wir haben viel Spaß beim Kindergottesdienst – und essen dort meistens leckere Kekse. Die Antworten erscheinen geistlich nicht wirklich tiefgründig. Aber sie drücken so viel mehr aus: Unsere Kinder fühlen sich wohl an diesem Ort. Sie fühlen sich wohl in der Gemeinschaft von Christinnen und Christen. Und das ist für uns eine wichtige Basis, so dass sie, so Gott will, für sich selbst irgendwann die Entscheidung treffen können: Ja, auch ich will diesem Gott vertrauen und mit ihm mutig und voller Zuversicht leben.

Christian und Christine Winkler leben mit ihren 3 Mädels in Scharnhäusern und sind Teil von Prisma

EVANGELISCHE KIRCHE NELLINGEN PARKSIEDLUNG SCHARNHAUSER PARK

Unser Leitbild

Wir glauben:

Gott der Schöpfer beschenkt uns mit der Welt,
Jesus Christus befreit uns zur Mitmenschlichkeit,
Achtsamkeit und Liebe,
Gottes Geist befähigt uns,
verantwortlich zu handeln.

Sinn-Angebot.

Wir bieten eine Sinn- und Lebensperspektive an.

Der Glaube an Jesus Christus verbindet uns und
stärkt unsere Gemeinschaft. Durch ihn erleben wir
Sinn und Perspektive in unserer Gemeinde und
geben diese gerne weiter.

Impulse bekommen wir in unseren Gottesdien-
ten, in dem Stufen-des-Lebens-Kurs, in unseren
Friedensgebeten, in unseren Freizeiten, in unseren
Gruppen und Kreisen und mit unserem Nächsten

Wir leben Nächstenliebe.

Die Menschen. Bedingungslos.

Wir unterstützen uns gegenseitig in Freud und
Leid. Wir sind Mitglied im Hospizverein Ostfildern,
Freundeskreis Asyl, SOfiA, Kinder- und Jugend-
förderung Ostfildern

Vielfalt wird bei uns gelebt. Wir sind offen für unterschiedliche Lebensformen. Respektvoller Umgang mit anderen christlichen Prägungen.

Wir erleben, dass Vielfalt und Unterschiedlichkeit
von Personen und Glaubensmeinungen berei-
chernd sind und laden alle ein, sich einzubringen
und Teil unserer Gemeinschaft zu werden.

Wir sind mit Herzblut bei „Gemeinsam für die
Demokratie – für eine offene und vielfältige
Gesellschaft“ dabei.

Liberal.

Offene Auseinandersetzung miteinander.

Wir verbinden die biblische Botschaft mit den
Werten von Gleichheit und Freiheit. Wir sind
tolerant und gehen respektvoll miteinander um.

Wir suchen das Gespräch auf Augenhöhe, um
voneinander zu lernen und gemeinsam für
Frieden und Gerechtigkeit einzustehen.

Wir freuen uns, auch gleichgeschlechtliche
Paare segnen zu dürfen.

Bewahrung der Schöpfung.

Wir leben Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Wir geben die Liebe Gottes weiter und tragen
seine Botschaft der Hoffnung und des Friedens
in die Welt. Wir nehmen unsere ökologische
Verantwortung wahr. Wir kümmern uns
begeistert um Umweltmanagement.

Tradition und Innovation.

Offen für neue Impulse und Ideen.

Wir leben unsere traditionellen Gottesdienste
und freuen uns über viele neue Impulse und
Ideen, die wir angehen. Mit der Stiftung „Vom
Wort zur Tat“ wird gezielt Stiftungsvermögen
gesammelt, um insbesondere Jugendarbeit in
unserer Gemeinde zu fördern.

Nehmt einander an wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Mit diesem Vers aus Römer 15,7 ist meine Ehe gesegnet worden, aber eigentlich steht mein ganzes Leben schon unter diesen Worten. Das Neue Testament, die gute Nachricht, ist voll von Geschichten, in denen erzählt wird, wie Jesus gelebt und gewirkt hat: Jesus geht immer wieder auf Menschen zu, die am Rande der Gesellschaft stehen, verachtet werden. Immer wieder fragen die Jünger fassungslos, warum er gerade zu diesen Menschen geht und er betont, dass auch diese Menschen wertvoll sind und im Vertrauen auf Gott genauso dazugehören wie die „Musterchristen“, die scheinbar alles richtig machen. Auch meine Mutter hat mir als Kind schon beigebracht: Jeder Mensch ist wertvoll. Und auch in meinem Beruf als Ärztin lebe ich dieses Bibelwort: Jedem Kranken wird, so gut es geht, geholfen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, politischer Einstellung, sexueller Orientierung. „Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat. Auf diese Weise wird Gott geehrt.“

So wird der Vers in einer anderen Bibelübersetzung zitiert. Ich sehe das nicht nur als Aufgabe für mich selbst. Nicht nur ich soll versuchen, in einer nächstenliebenden Wertschätzung auf meine Mitmenschen zuzugehen. Es ist auch mein Gegenüber gefragt. Auch er hat die Aufgabe, mich so anzunehmen, wie ich bin, wie ich lebe, wie ich wirke.

Über all dem stehen natürlich noch die Regeln unserer Gesellschaft. In der Bibel stehen diese in den Zehn Geboten, heutzutage u.a. festgehalten in den Menschenrechten. Ich bin glücklich, in einer so vielfältigen und bunten Gesellschaft zu leben, die in diesem Geiste wirkt. Und ich finde es sehr schön, in einer Kirchengemeinde zu leben, die schon mit ihren Kirchen diese Vielfalt präsentiert: Mit Sankt Blasius ein altes Gebäude, das im Innern aber nicht wie eine klassische Kirche aufgebaut ist und mit der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, die durch ihre freie Bestuhlung so vielfältig genutzt werden kann.



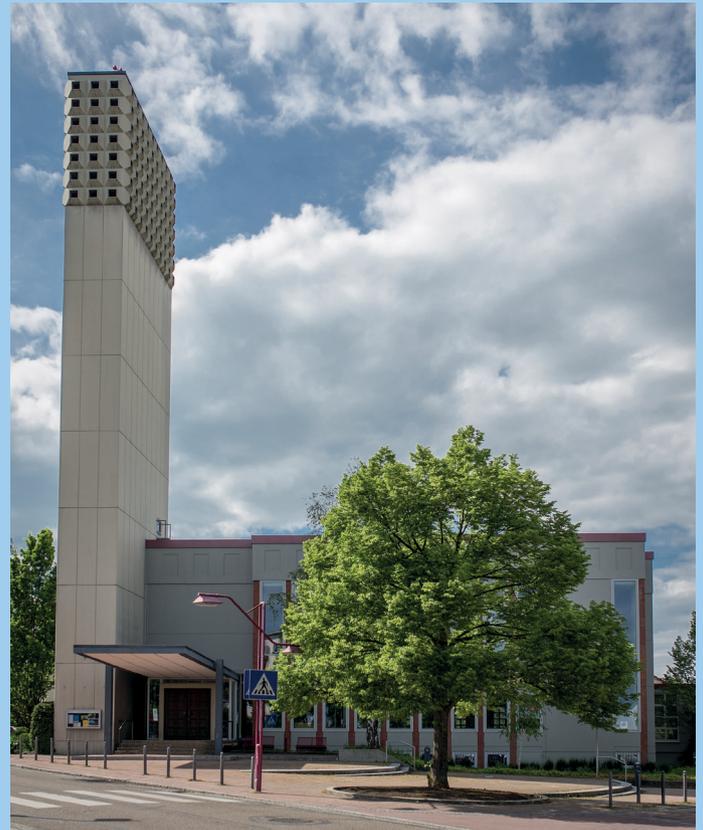
Dr. med. Annegret Schwieger

EVANGELISCHE KIRCHE PARKSIEDLUNG

- Kirchengebäude von 1968, Turm 1974
- 250 Plätze im Schiff, 60 auf der Empore, 90 im angrenzenden Gemeindesaal
- „Tu deinen Mund auf für die Stummen“ Spr. 31,8 als Motto im Eingangsbereich
- In Beton gegossene Kunst an der Wand „Die gläubige Gemeinde“ von Lore Niessner
- Diakonische Ausrichtung – Flomarktlädle seit den 1960er Jahren
- Selbstverwaltete Jugendräume

Gottesdienste NePaSch

- Abwechselnd zwischen Bonhoefferkirche und St. Blasius Gottesdienste sonntags um 10 Uhr
- Abends immer wieder SPEZI-elle Gottesdienste in beiden Kirchen
- Open-Air-Gottesdienste im Bibelgarten
- Friedensgebet montags um 18 Uhr in der St. Blasiuskirche
- Friedensgebet mittwochs um 18 Uhr in der Bonhoefferkirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Parksiedlung

KONTAKT

**Evangelische Kirchengemeinde
Nellingen
Parksiedlung
Scharnhäuser Park
Lindenstraße 1
73760 Ostfildern**

**Tel 0711 36 08 27 – 0
gemeindebüero.nepasch@elkw.de
www.evki-nepasch.de**



St. Blasiuskirche Nellingen

Herzlich willkommen!

EVANGELISCHE KIRCHE NELLINGEN

- Romanischer Turm von 1220
- Früher Ostung der Kirche, 1925/26 wurde sie „gedreht“, Altar an der Längsseite
- 280 Sitzplätze im Schiff, 150 auf der Empore
- Orgel von 1817
- Osterbild über dem Altar von Andreas Felger
- Tagsüber geöffnete Kirche außer mittwochs

Gemeindefarbeit NePaSch

- Weihnachtsmusical, Krippenspiel, Familienfreizeit, Kinderbibeltage
- CVJM mit Jungscharen
- Bunte Konfirmandenarbeit, Konfi8 und Konfi3
- Kreative Angebote für Erwachsene
- Besuchsdienste und Angebote für Senior/innen
- Grüner Gockel-Gemeinde
- Regenbogengemeinde

EVANGELISCH- METHODISTISCHE KIRCHE

- Wir sind eine Gemeinde mit persönlicher Atmosphäre.
- Zu unserer Gemeinde in Nellingen gehören ca. 230 Personen.
- Gemeinde ist für uns ein Lebensraum, in dem wir füreinander da und miteinander unterwegs sind.
- Mit unserem Claim „bring & share – Menschen in Begegnung“ laden wir zur Begegnung ein, zum Gesehen und Angenommen werden, so wie wir sind, zum Teilen und zum gemeinsamen Austausch, was uns bewegt und was wir bewegen wollen.
- Wir wollen eine Gemeinde sein, in der wir uns von Jesus Christus prägen lassen, und so miteinander Gott suchen und seine Liebe erfahren.
- In unseren Veranstaltungen und Gruppen erfahren wir Gottes befreiende und heilsame Gegenwart.
- Wir feiern lebendige Gottesdienste am Sonntagmorgen um 10 Uhr.



**Herzlich willkommen
in der Evangelisch-
methodistischen Kirche
Nellingen!**

KONTAKT

**Pastor Bernd Winkler
Schwarze Breite-Straße 3
73760 Ostfildern Nellingen**

**Tel 0711 3 48 17 30
nellingen@emk.de
www.emk-nellingen.de**



Menschen in Begegnung

Mein Name ist Christa Schlecht und ich gehöre seit 27 Jahren zur evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde in Nellingen.

Ich bin in eine methodistische Gemeinde in Deizisau „hineingeboren“. Für meine Eltern war es selbstverständlich, dass meine Brüder und ich von Anfang an mit dem Glauben an Gott vertraut gemacht und entsprechend christlich erzogen wurden. Da ich keine andere Kirche von innen kennengelernt hatte, war es für mich folgerichtig, mich mit 16 Jahren in diese Kirche aufnehmen zu lassen.

Mit der Entwicklung zu meinem persönlichen Glauben haben mich oft Anfragen an theologische Inhalte und Glaubenssätze beschäftigt. Später stellten sich mir dann Fragen, wie sich mein Glaube zu den Geschehnissen in der Welt und unserer Verantwortung für andere Menschen und für die Schöpfung verhält. Ich fand in meiner Gemeinde immer einen

Ort, mich darüber auszutauschen und meinen Glauben und die Konsequenzen im Leben zu reflektieren. In unserer Kirchengemeinde können wir offen und mit Respekt vor der Frömmigkeit des Anderen über unseren Glauben reden und jeder ist mit seiner Einstellung willkommen und akzeptiert.

In den Herausforderungen unserer Zeit und Gesellschaft wollen wir gemeinsam nach Gott suchen und seine Liebe erfahren und sind dabei als Weggemeinschaft unterwegs. Unser Kirchengründer John Wesley hat den Satz geprägt: „Denken und denken lassen“.

In Hauskreisen, Gesprächsgruppen und Vespersgesprächen, zu denen wir gerne einladen, wollen wir diese Haltung üben und leben.

Unsere Kirche ist eine „Mitmach-Kirche“. Sie lebt davon, dass sich jeder mit seinen Gaben und Ideen einbringt und die Gemeindeglieder und unsere Angebote mitgestaltet. Gemeinsam beschäftigt uns, wie wir als Gemeinde die Liebe Gottes zu den Menschen in Ostfildern bringen können und wo unsere Aufgabe in der Gesellschaft liegt.

Unsere Kirche hat einen Slogan entwickelt, der verdeutlichen soll, was wir wollen: „bring & share -

Menschen in Begegnung“

Wir wollen Menschen einladen, uns zu begegnen und mitzubringen und mit uns zu teilen, was ihr Leben ausmacht und trägt. Sie sollen sich in der Gemeinschaft mit uns angenommen und gesehen fühlen, in dem, wie sie leben und glauben. Und wir wünschen uns, dass die Menschen dadurch mit der Liebe Gottes in Berührung kommen.

Begegnungen mit Menschen prägen auch meine Arbeit im Hospizdienst Ostfildern. Ich möchte ihnen ebenfalls so begegnen, dass sie sich wahrgenommen fühlen. Dafür brauche ich meine Kraftquellen.

Für mich ist meine Gemeinde der Ort, an dem ich anderen Glaubenden begegne. Im Gottesdienst feiern wir gemeinsam die Gegenwart Gottes und nehmen aus der Predigt Impulse für unseren Glauben mit. Und danach erleben wir beim Kirchenkaffee eine gute Zeit der Gemeinschaft im Gespräch miteinander.

Hier kann ich für meinen Alltag auftanken und immer wieder neue Kraft schöpfen.

Ich hoffe, dass die Menschen, die zu uns kommen, auch diese Erfahrung machen.

KATHOLISCHE KIRCHE OSTFILDERN

- Jeden Sonntag Gottesdienste gestaltet als Eucharistiefiern oder Wortgottesfiern, mit Kindertisch, Werktagsgottesdienste, ökumenische Gottesdienste, Taizé-gottesdienste, Laudes (Morgengebet), Eucharistische Anbetung, Familiengottesdienste, Gottesdienste mit den KiTas und Kinderkirche
- Gemeindefeste und Kirchkaffee
- Besuchsdienst Zeitschenker
- Seelsorgliches Gespräch und Beichtgespräche
- Ministranten als Jugendarbeit
- Religionsunterricht und Schulpastoral
- Erstkommunionsvorbereitung
- Firmung mit Vorbereitung, Jugendkirche
- Taufvorbereitung, Hochzeitsvorbereitung
- Krankensalbung, Sterbesegen, Trauerpastoral und Beerdigungen
- Kirchenchor mit Projektchor, Kinderchor „Filderini“, (Choral-) Schola, Jugendband Trinidad, Bläserensemble
- Kirchenkonzerte und Gottesdienste mit Chor, Solisten und Orchester, Orgelkonzerte
- „Internationale“ Gottesdienste
- Angebote für Kinder: Krippenspiele, Sternsinger, St. Martin
- Familienfreizeit auf der Burg



Die drei Kirchengemeinden Nellingen (mit Scharnhäuser Park), Kemnat und Ruit bilden zusammen die katholische Gesamtkirchengemeinde Ostfildern.

Alle sind willkommen!

KONTAKT

**Katholische Gesamtkirchengemeinde
Ostfildern**

Tel 0711 25 28 36 20
gkg.ostfildern@drs.de
www.katholische-kirche-ostfildern.drs.de

Verfehltes Berufsziel

Andere Kinder im Kindergarten wollten Feuerwehrmann, Baggerfahrer oder Prinzessin werden. Mein Berufsziel war Papst.

Um es vorweg zu nehmen: Das hat – Gott sei Dank – nicht geklappt.

Trotzdem fing meine katholische „Karriere“ verheißungsvoll an. Ich war Ministrant und in der KJG (Katholische junge Gemeinde) aktiv. Sehr prägend für mich waren diverse Jugendtreffen in Taizé. An diesem Ort habe ich eine besondere Nähe Gottes gespürt. Die Lieder, Gebete und nicht zuletzt der Austausch mit anderen Christen aus aller Welt haben meinen Glauben entscheidend gestärkt. Spätestens hier habe ich die eigenständige Entscheidung gefällt, als Christ zu leben.

Mit den Jahren ist aber meine Begeisterung etwas verflacht. Man könnte es eine „geistliche Flaute“ nennen.

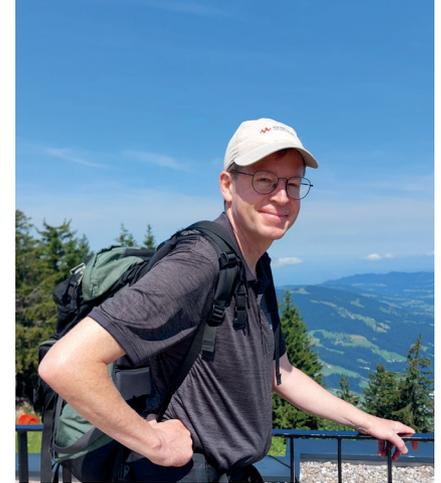
Das hat sich geändert als ich meine Frau Beatrice kennengelernt habe. Sie ist in einer freikirchlichen

Gemeinde groß geworden – quasi aus einer anderen Welt, die ich vorher nicht gekannt habe. Das war für mich einerseits eine Herausforderung, mich mit dem eigenen Glauben auseinander zu setzen, aber vor allem eine große Bereicherung.

In der Folge hatte ich etliche Kontakte zu freikirchlichen und evangelischen Gemeinden. Ich kann das nur empfehlen, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen. Mein „Learning“: In Gottes Reich gibt es genug Raum für diverse Glaubensstile. Aber es eint uns „ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“ (Eph 4,5).

Meine geistige Heimat aber ist und bleibt die katholische Kirche. Hier habe ich auf Gemeindeebene so viele gute Erfahrungen gemacht und persönliche Beziehungen geknüpft.

Da wir einen akuten Pfarrermangel haben, finden in unserer Gemeinde seit vielen Jahren einige Gottesdienste auch ohne



Pfarrer statt. Solche Wort-Gottes-Feiern werden von Ehrenamtlichen geleitet. Ich bin Teil dieses Teams. Hier darf ich weitergeben, was für mich zentral ist: Das Wort Gottes.

Ich finde es spannend, zu hinterfragen und zu recherchieren, was mit dem Text „damals und dort“ wohl gemeint war, dieses dann in das „heute und hier“ zu übersetzen und schließlich den Gottesdienst so zu gestalten, dass dies auch anschaulich und greifbar wird.

Viele unterschiedliche Personen mit unterschiedlichen Begabungen und Charakteren tragen ihren Teil zu einem lebendigen Gemeindeleben bei – auf ganz verschiedenen Ebenen. Das empfinde ich als ungemein wohltuend. Und trotzdem sind wir eine Gemeinde, eine große Familie.

Auch wenn es nicht zum Papst gereicht hat – ich bin sehr dankbar, zu dieser Gemeinde zu gehören.

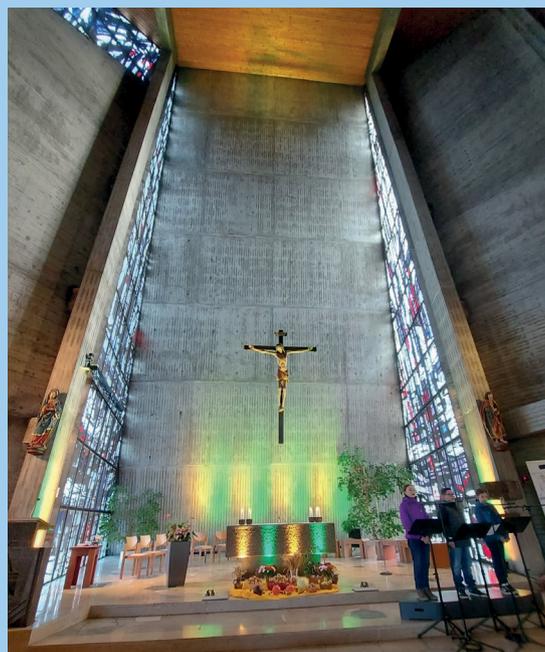
Markus Hager

KATHOLISCHE KIRCHE NELLINGEN

- Kirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Nellingen mit 350 Sitzplätzen (Rinnenbachstr. 30)
- Kirche St. Dominikus in der Parksiedlung mit 450 Sitzplätzen (Königsberger Str. 2)
- Kirche Zum Guten Hirten in Scharnhäusen mit 200 Sitzplätzen (Gottlieb-Göz-Str. 1)
- Ökumenischer Bibelgarten im Scharnhäuser Park (Traumfelder)

- Gemeindehaus in Nellingen neben und unter der Kirche
- Neues Gemeindehaus mit großem Saal in der Parksiedlung neben der Kirche

- Kindergarten Arche Parksiedlung neben der Kirche mit zwei Gruppen
- Ministranten
- Monatliches Treffen für Senioren in der Parksiedlung
- Monatlicher Ökumenischer Seniorennachmittag in Scharnhäusen
- Exerzitien im Alltag



KONTAKT

**Katholische Kirchengemeinde
Rinnenbachstr. 30
73760 Ostfildern - Nellingen**

**Tel 0711 25 28 36 20
gkg.ostfildern@drs.de
www.katholische-kirche-ostfildern.drs.de**



Der Glaube – das tragende Fundament meines Lebens

Guten Tag,
ich heiße Oliver Stephan und wurde in Schweinfurt geboren. Seit meiner Erstkommunion war ich viele Jahre Ministrant, später auch Lektor und Kommunionhelfer. Nach dem Abitur überlegte ich, ins Priesterseminar einzutreten, doch dann führte mich der Weg zur Chemie. So kam ich 1991 mit meinem Doktorvater nach Stuttgart. Seit Kindesbeinen an war ich der Kirche eng verbunden. Der Glaube hat mich durch so manch schwierige Situation getragen. Ja, er ist das tragende Fundament meines Lebens.

Für mich ist dabei der zentrale Punkt des Glaubens die Eucharistie. Dieses wunderbare, doch kaum zu begreifende Geheimnis, durch das wir alle Anteil am österlichen Geheimnis haben. Für mich war es deswegen nie eine Pflicht, zum Gottesdienst zu gehen, sondern tiefes inneres Bedürfnis, kann ich genau da doch Gott so nahe sein wie sonst nirgendwo.

Besonders bewusst wurde mir der Wert der Eucharistie während des Lockdowns in der Coronazeit. Einen Gottesdienst nur zuhause am Computer mitzufeiern zu dürfen, war eine Erfahrung, die tief war und mir auf ganz andere Weise bewusst machte, wie wertvoll es ist, auch im Gottesdienst anwesend zu sein.

So ist es für mich auch immer wieder eine Ehre, als Lektor oder Kommunionhelfer mitzuwirken. Und ganz besonders, wenn ich die Wort-Gottes-Feier oder auch die Eucharistische Anbetung leite.

Dabei stellt sich mir die Frage: Was sagt der jeweilige Abschnitt aus der Bibel, was bedeutet er für mich, was ist damit gemeint? Wie ordnet sich der Text in den Kontext ein? In der Vorbereitung lese ich viel nach und versuche, das einfließen zu lassen.

Aus dieser Nähe zu Jesus, ihm im Wort und im Eucharistischen Brot zu begegnen, schöpfe ich Kraft für den Alltag. Das trug mich in mei-

nem Leben auch durch scheinbar ausweglose Situationen. Ich weiß nicht, wie ich ohne das Wissen, dass Gott mich liebt und mich trägt, sonst durch so manche Krise gekommen wäre.

Eine Erfahrung aus der Coronazeit ist auch, wie wichtig die Gemeinschaft der Gläubigen, die reale Begegnung miteinander ist. Glaube entwickelt sich und lebt, wenn er geteilt wird, wenn man seine Erfahrungen und Gedanken austauscht, voneinander lernt.

Neben meinen Kindern ist der wichtigste Mensch in meinem Leben meine Frau Nancy. Meist gehen wir zusammen zu den Gottesdiensten. Manchmal helfe ich ihr, wenn sie in drei unserer Kirchen den Blumenschmuck richtet. Sie ist für mich ein Geschenk Gottes.

Ich wünsche uns allen fruchtbare Begegnungen miteinander, im Alltag und bei den Gottesdiensten und natürlich Gottes reichen Segen!

KATHOLISCHE KIRCHE RUIT

- Kirche St. Monika in Ruit mit 350 Sitzplätzen mit Kirchenfenstern von Roland Litzenburger
- Gemeindehaus neben der Kirche
- Gemeindefest im Mai mit Open-Air-Gottesdienst
- Kirchenhüpfburg
- Mittwochstreff für Senioren einmal im Monat
- Kapelle in der medius-Klinik in Ruit mit wöchentlichem Sonntagsgottesdienst im Wechsel mit der evangelischen Kirche

- Kindergarten St. Monika, Nelkenweg 16 in Ruit mit zwei Gruppen
- Kindersachenmarkt
- eifrige Ministrantenarbeit
- Krippenspiel
- Café Syria
- Atempause unterwegs
- Lectio Divina in der Advents- und Fastenzeit



**Herzlich willkommen
in St. Monika!**

KONTAKT

**Katholische Kirchengemeinde
St. Monika
Zentrales Pfarrbüro
Narzissenweg 11
73760 Ostfildern - Ruit**

**Tel 0711 25 28 36 20
gkg.ostfildern@drs.de
www.katholische-kirche-ostfildern.drs.de**

Was mir mein Glaube bedeutet

meine spirituelle Reise aus internationaler Perspektive

Have you heard the term in English “cradle Catholic”? Well, this is English shorthand for a Roman Catholic from birth. This is not my experience. I am a vicar’s daughter who grew up in the Church of England (Anglikanische Kirche) with treasured memories of singing in the church choir and helping my dad light up the church for Midnight Mass. These are some of my most cherished memories as a young girl and this is the start of my spiritual journey.

Later on, I became fascinated by philosophical questions and therefore decided to study Theology at university. Getting a place at Cambridge University meant that I had to parse New Testament Greek, study Paul and Church History and grapple with questions of Modern Theology. However, it wasn’t just the academic faith questions that intrigued me, but also actively engaging with my faith in my college chapel as

chapel clerk. There, I discovered fellowship and community, but also a love of Choral Evensong (Choralabendgebet), sung beautifully by a chapel choir.

Next, I was very fortunate to have the opportunity to further my theological studies. This time away from the theoretical cloistered environment at Cambridge to a more urgent and vivid, praxis-based theology of Union Theological Seminary, New York City, following in the footsteps of important figures, such as Bonhoeffer, Gutierrez and Cone.

On my return to England, I decided that I would join a church committed to Social Justice. I found my new spiritual home in London, the church of St Martin’s in the Field (SMITF), Trafalgar Square, famed for its ministry to the homeless of London. The SMITF slogan has in its heart the message of Jesus: “No matter who. No matter what” (Egal wer.



Egal was). One example of this was that Christmas was spent away from my family and instead at a shelter serving Christmas dinner to the homeless.

My move to Stuttgart, Germany in my 30’s brought changes to my family life and to my church life. Although there was an Anglican church in Stuttgart where I worshipped, I found myself drawn to a more local grass roots-based Christianity. The Gemeindehaus in Kemnat was recently built and the playgroup (Krabbelgruppe) was very active. New to Germany, I was also surprised how fast the other mothers spoke and tried my best to catch up.

So, my children were the gateway to the Catholic church in Ostfildern.

KATHOLISCHE KIRCHE KEMNAT

- Kirche St. Maria Königin
in Kemnat mit 300 Sitzplätzen
 - schönes Gemeindehaus neben der Kirche
und Pfarrbüro
 - Kinderkirche am Sonntag etwa 3 Mal im Jahr
 - Monatlich ökumenische Seniorentreffen
 - Ministrantenarbeit
 - Krippenspiel
 - Gemeindefest im Juli im Pfarrgarten
 - Christbaumverkauf mit Bewirtung
-
- KiTa St. Maria Königin, Eugenstraße 32,
mit drei Gruppen in einem großzügigen Neubau



**Herzlich willkommen
in familiärer Atmosphäre!**

KONTAKT

**Katholische Kirchengemeinde
St. Maria Königin
Eugenstr. 8
73760 Ostfildern**

**Tel 0711 25 28 36 20
gkg.ostfildern@drs.de
www.katholische-kirche-ostfildern.drs.de**

What my faith means to me

A spiritual journey from an international perspective

From Krabbelgruppe, to Kinder kirche and then Krippenspiel, one Good Friday, I asked myself what was holding me back from becoming a Roman Catholic. On an Easter night, I took this step, with my family around me ... including my clergyman (Pfarrer) Father who had flown from England to support me on that special night. Interestingly and to my amusement, the next morning, my dad nipped down the road to the Lutheran Church, he said "for some good preaching." This could be seen as an Ecumenical move only that my father doesn't understand a single word of German, so it was indeed a slight protest on his behalf!

My next experience of Catholicism shifted with our move to the diocese of Detroit, USA, where we experienced vast congregations and vibrant adult education classes. I enjoyed this experience very much ... unlike my kids who had to attend not only extra German

school on a Saturday morning but Catechism (Katechismus) classes on a Monday night.

Returning to Ostfildern in 2018, we returned to church life in Germany. This was just at the point when the election of the new church council was to take place (Gesamt-Kirchengemeinderat). I was nervous about taking this step and was filled with self-doubt: Would my German be good enough. Then a totally different and unexpected challenge was to take hold of us all – namely a world Pandemic. I will never forget the first Easter night at the start of the pandemic. The church was empty and dark – the mass livestreamed to those at home. Light came from the candle of a single altar boy (Ministrant).

I have also joined our church choir, which through the ups and downs of church life, has brought so much light. A recent highlight was the experience of

singing Mendelsohn's Lobgesang in Nuremberg with a Mega choir. Learning that Mendelsohn himself fought his own demons and darkness and despair and what helped him was his understanding of the Good Friday experience to the joy of Easter. Moreover, he put this theology into musical form. As the tenor sang "The night is over" (Die Nacht ist vergangen), the soprano answers with her highest note of the piece. This for me is a wonderful theological metaphor carrying the cross through the Good Friday experience until we reach the light and joy of the Easter message.

So, in keeping with my spiritual journey which has passed through many countries and churches, I have decided to keep my testament in English – to reflect an international dimension here in Ostfildern.

Sarah Lepschy – St Maria Königin

50 JAHRE STADT OSTFILDERN

Zum Jubiläum im Jahr 2025 erscheint dieser Kirchenführer, der einen Überblick über verschiedene Kirchen und christliche Gemeinden in Ostfildern bietet. Was sie verbindet, ist die gute Nachricht von Jesus Christus, dem Retter der Welt (Joh 4,42). Wir laden alle unsere Mitbürger freundlich ein, bei einer der vielen Veranstaltungen von Christen in Ostfildern einmal vorbeizuschauen und etwas zu entdecken, was erfreut und hilft und Segen bringt.

Manche der Gemeinden kooperieren in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ack-ostfildern.de), manche in der Arbeitsgemeinschaft ProOfi (proofi.org). Auf den Internetseiten der Gemeinden und in der Stadtrundschau finden Sie Veranstaltungstermine und Informationen zu den vielfältigen Angeboten für Jung und Alt. Wir hoffen, dass etwas dabei ist, was für Sie attraktiv und passend ist.

**finde deine
Gemeinde**



Für den Herausgeberkreis:
Pfr. Dr. Tobias Eißler, Ostfildern-Ruit
tobias.eissler@elkw.de